

Spital braucht neue ärztliche Leitung

Landeskrinikum | Primaria Veronika Freystetter hat Führungsfunktion niedergelegt. Betriebsratsvorsitzende bedauert ihren Rückzug.

Von Markus Zauner

LILIENFELD | Das Landeskrinikum Lilienfeld braucht eine neue ärztliche Führung. Primaria Veronika Freystetter, die in die Fußstapfen von Franz Pfeffer als ärztliche Standortleiterin getreten war, hat diese Funktion zurückgelegt – sehr zum Bedauern von Betriebsratschefin Barbara Weiß: „Sie hat mit Herzblut für das Landeskrinikum Lilienfeld gekämpft.“ So falle etwa die Realisierung der OP-Saal-Erneuerung in die Ära Freystetters als Standortleiterin.

Von offizieller Seite wird auf NÖN-Anfrage über die Medienstelle des Landeskrinikums nur bestätigt, dass nach dem Rückzug Freystetters bis zur Neubesetzung der Leitungsfunktion Primaria Ingrid Geiss proviso-



Veronika Freystetter fungiert nicht mehr als ärztliche Standortleiterin.
Foto: privat

risch die ärztliche Führung übernommen hat. Sie ist Vörsändin der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Veronika Freystetter betont im NÖN-Gespräch, sich zu den Ursachen ihres Rückzuges aus dienstlichen Gründen nicht äußern zu dürfen. Sie habe sich für das Landeskrinikum Lilienfeld jedenfalls „sehr eingesetzt“. Ver-

loren geht sie dem Landeskrinikum Lilienfeld freilich nicht. Freystetter steht weiterhin der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin vor.

Vortrag über die „Diamantidis“

LILIENFELD | Harald Schmid gibt am Samstag, 13. April, Einblick in eine Traisentaler Familiengeschichte: Vor 210 Jahren kam Jakob Diamantidis nach Wien, durch die Vermählung des Sohnes mit der Tochter des Gewerfabrikanten Ferdinand Fruhwirt kam die Familie nach Freiland und Lilienfeld. Der Vortrag beginnt um 18 Uhr im Bezirksheimatmuseum, der Eintritt ist frei. Ältere Besucher können Erinnerungen auffrischen.

Die Reblaus-Krise

Landwirtschaft | Wie die Sparkasse die Zukunft des NÖ Weinbaus rettete.



Dir. Johann Auer, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Langenlois
Foto: Werner Jäger

Hätten Sie eine direkte Verbindung zwischen dem starken niederösterreichischen Weinbau und den Sparkassen hergestellt? Es gibt sie – und sie wurzelt im Jahr 1870. Wie ein Lauffeuer hatte sich damals die Reblaus in den Rieden verbreitet. Der heimische Weinbau stand an der Kippe zur Vernichtung. Es war die Sparkasse Baden, die eine Rettung in höchster Bedrängnis organisierte: Dafür stellte sie 12.000 Gulden zur Verfügung, ein „Verein zur Bekämpfung der Reblaus“ wurde gegründet. Und gemeinsam mit der Hochschule für Bodenkultur gelang es aus höchster Not, den

Schädling in den Griff zu bekommen.

Dass die NÖ Sparkassen bis heute fest an der Seite der Landwirte stehen, unterstreicht Johann Auer von der Sparkasse Langenlois: „Wir vermitteln im Agrarbereich nicht nur die Förderungen des Bundes und des Landes, wir unterstützen die Bauern auch bei der recht komplexen Abwicklung.“ Und was für die Reblaus galt, gilt heute auch für Dürre oder sonstige Flurschäden, so Auer weiter: „Kommt es einmal zu einem Ernteausfall, helfen wir mit Zwischenfinanzierungen, den Schaden zu überbrücken. Ihre Verbundenheit mit den Regionen haben die NÖ Sparkassen nach Unwetterkatastrophen durch rasche und unbürokratische Soforthilfe schon vielfach unter Beweis gestellt.“

Werbung

www.sparkasse.at/200-jahre

THE FUTURE IS YOURS.

200
JAHRE
#GLAUBANDICH

Niederösterreichische
SPARKASSEN



EVN zu Gast in der Schule

LILIENFELD | Anton Latsch besuchte als Energieberater der EVN die vierten Klassen der Volksschule Lilienfeld. Er besprach mit den Kindern Themen wie Strom, Energiegewinnung, wie Energie in die Häuser kommt und welche Energiequellen es sonst noch gibt. Es wurden auch Gefahren besprochen. Viele Schaustücke trugen zum besseren Verständnis des Gehörten bei. Dabei waren Jana Al Zoubi, Andreas Jedinger, Cheyenne Haider, Makka Tepsurkaeva, Julia Prack (vorne, von links), Klara Wagner, Mohammad Almouso, Alnd Maazoul, Lehrerin Brigitte Schildböck-Moherndl, Jasmina Pelak und Nina Christina Gravogl (hinten, von links).

Foto: VS Lilienfeld